

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 37

Artikel: Mit dem Autotelefon soweit zufrieden
Autor: Peters, Peter / Sigg, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Autotelefon soweit zufrieden

VON PETER PETERS

Hier Lauschinger.

Hallo, grüss dich, hier ist der Wilfried!

Tag, Wilfried, was gibt's?

Ich habe neuerdings ein Autotelefon!

Aha.

Ja. In diesem Moment bloche ich mit 150 über die N 1 und plaudere mit dir.

Ich liege noch im Bett.

Nun mach schon, oder willst du gleich einschlafen, du Idiot?

Was heisst hier Idiot? Was kann denn ich dafür, dass du mich geweckt hast?

Ich meine doch nicht dich, sondern diesen lahmen Opel hier vor mir. Ich sag' dir, so ein Autotelefon ist eine lässige Sache!

Die Dinger sollen ja ziemlich teuer sein. Bist du sicher, dass du so etwas überhaupt brauchst?

Allerdings. Ich kann mir das überhaupt nicht mehr wegdenken. Verdammt noch mal, ausgerechnet jetzt muss dieser blöde Laster vor mir

diesen anderen Laster überholen. Manchmal wünsche ich mir, ich hätte eine Laserkanone statt einer Lichthupe!

Aber mit deinem Autotelefon bist du soweit zufrieden?

Ja und wie! Weisst du, in einer Position wie der meinigen wird man schon schief angeguckt, wenn man keins hat. Ich muss einfach mobil und gleichzeitig jederzeit erreichbar sein.

Aber diesmal hast du mich angerufen, nicht ich dich.

Ja, aber es gibt oft auch wichtige Mitteilungen, Anweisungen oder kurzfristige Terminabsprachen, wobei ich selbst von der Strasse aus dringend jemanden an den Draht kriegen muss.

Und was wolltest du mir Wichtiges mitteilen?

Dir? Naja, ich wollte eigentlich nur ... Jetzt verschwinde endlich von der Überholspur, du Armleuchter!

Also, ich fühle mich noch eher auf der Kriechspur und würde mir jetzt ganz gerne einen guten, starken Morgenkaffee ...

Du, entschuldige, ich muss jetzt leider Schluss machen! Ich habe noch etliche wichtige Telefone zu erledigen. Musst du mir eigentlich dermassen auf den Pelz rücken, du Hornochse?

Also, ich finde wirklich nicht, dass ich dir irgendwie auf den Pelz ...

Nicht du! Ich meine dieses Rindvieh hinter mir. Mag ja sein, dass du noch zwei, drei Stundenkilometer mehr unter der Haube hast als ich, aber das ist noch lange kein Grund, mir dermassen dicht auf den Kofferraum zu fahren, du verdammte Pisten-Sau!

Ruf ihn doch an und sag ihm das! Der hat bestimmt auch das Telefon im Auto!

